

# **Das Konzept der Arbeitsschutzbehörden zur Ermittlung und Prävention psychischer Fehlbelastungen bei der Arbeit**

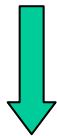
Dipl. Psych. Dr. Peter Stadler

Bayerisches Landesamt für Arbeitsschutz,  
Arbeitmedizin und Sicherheitstechnik  
Pfarrstr. 3, 80538 München  
Email: [peter.stadler@lfas.bayern.de](mailto:peter.stadler@lfas.bayern.de)



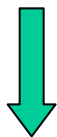
# Psychische Belastungen nehmen zu

**Ursachen**



**(Flexibilisierung und Entgrenzung der Arbeit, Globalisierung, Arbeitsplatzunsicherheit etc.)**

**Formen**



**(Arbeitsverdichtung, Zeitdruck, Über- und Unterforderung, Nacht- und Schichtarbeit etc.)**

**Folgen**

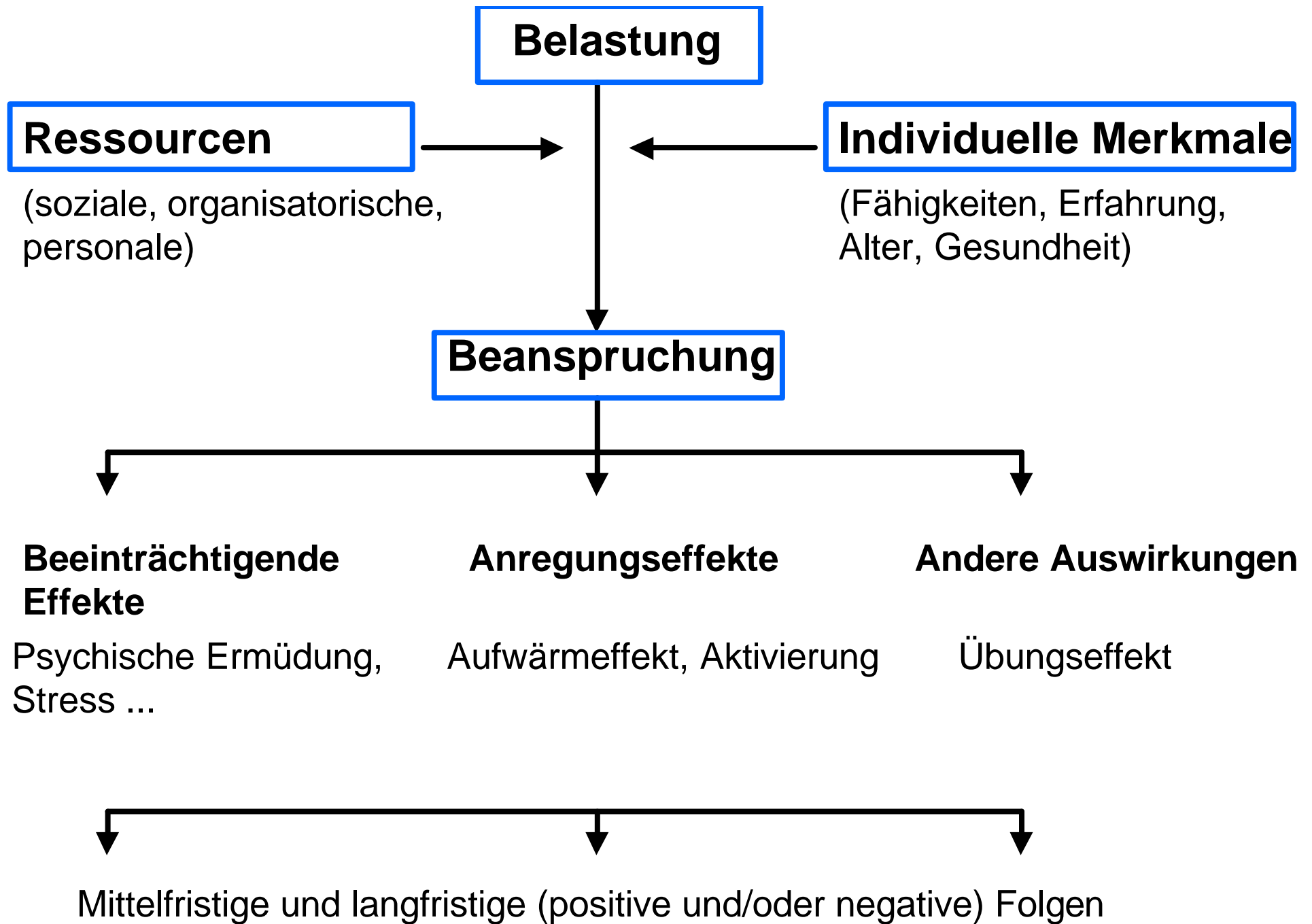
**Ermüdung, Monotonie, psych. Sättigung, Nervosität, Unzufriedenheit, Konflikte, Burnout, Befindlichkeitsstörungen, (psychosomatische) Erkrankungen**

# Arbeitsschutzgesetz

„Maßnahmen des Arbeitsschutzes im Sinne dieses Gesetzes sind Maßnahmen zur Verhütung von Unfällen bei der Arbeit und *arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren* einschließlich Maßnahmen der *menschengerechten Gestaltung der Arbeit*“  
(§ 2 Nr. 1 ArbSchG)

# Arbeitsschutzgesetz

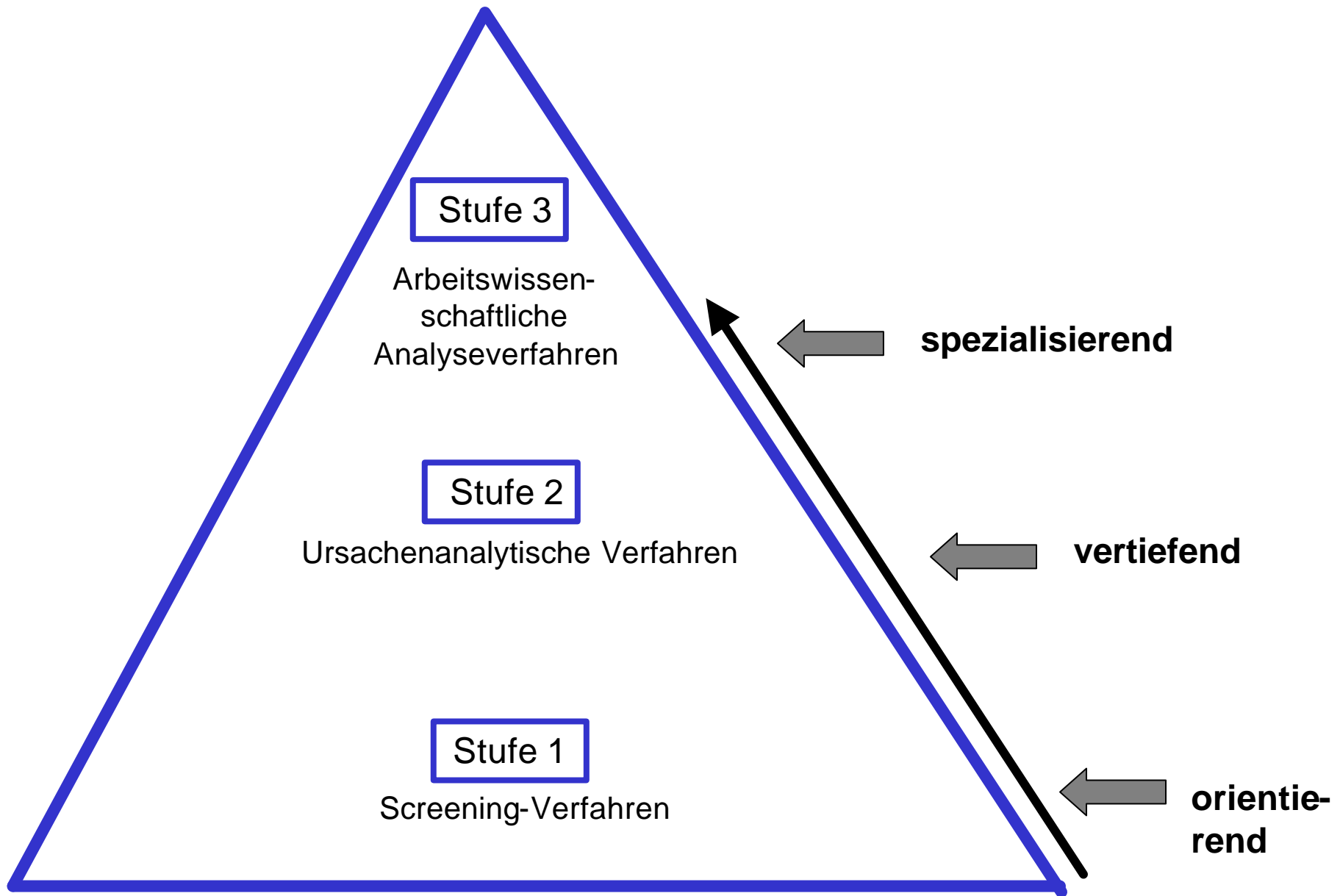
„Maßnahmen sind mit dem Ziel zu planen, Technik, Arbeitsorganisation, sonstige Arbeitsbedingungen, soziale Beziehungen und Einfluss der Umwelt auf den Arbeitsplatz sachgerecht zu verknüpfen“  
(§ 4 Nr. 4 ArbSchG)



# **Handlungsfelder der staatlichen Arbeitsschutzverwaltungen im Bereich „psychischer Belastungen“**

- Probleme erkennen**
- Informieren und beraten**
- Überwachen**
- Qualifizieren und kooperieren**

# 3-Stufen-Konzept zur Ermittlung psychischer Belastungen





## **LV 28**

# **Konzept zur Ermittlung psychischer Fehlbelastungen am Arbeitsplatz und zu Möglichkeiten der Prävention**

<http://www.lfas.bayern.de>